Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1838

92 (17.11.1838) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für den Oberrhein-Kreis

Visual Library

Beilage
zu Nro. 92
des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für den Oberrhein-Kreis 1838.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalds zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden.

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(3) Des Joseph Kaelhofer von Kiechlinsbergen, auf

Montag den 26. November d. J.,

in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kork.

(2) Des Handelsmanns Johann Baptist Ton von Kork, auf

Dienstag den 4. Dezember 1838,

Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

(3) Nachdem die Erben des verstorbenen Johann Höckler von Unterlauchringen die Erbschaft nur mit Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten haben, und nach Ansicht des §. 779 der Prozeßordnung, werden hiemit alle diejenigen, welche Ansprüche an diese Masse geltend machen können oder wollen, andurch aufgefordert, solche bei der hiezu auf

Mittwoch den 21. November d. J.,

früh 8 Uhr, auf der Großh. Amtsrevisoratskanzlei dahier anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als sie sonst ihre etwaigen Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten würden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Waldshut den 2. November 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Der ledige Schneider Lombert Schweizer von St. Ulrich will nach Amerika auswandern. Alle Jene, welche Ansprüche an ihn zu machen haben, werden aufgefordert, solche

Montag den 26. November d. J.,

auf diesseitiger Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu liquidiren, als man ihnen sonst nicht mehr zur thunlichen Befriedigung verhelfen könnte.

Staufen den 2. November 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

c) Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die erlassene Vorladung weder selbst noch auch deren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist, werden hiemit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Stadtamt Freiburg.

(2) Des Glasergesellen Martin Strohmaier von Freiburg, welcher ungeachtet der Aufforderung vom 1. November 1837 Nro. 18511 sich bisher dahier nicht sistirt hat; — unterm 8. November 1838 Nro. 22941.

d) Mundtodt-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögens-Verschwendung im ersten Grade mundtodt erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtssatz 513 angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(3) Des Jakob Blum von Brigach, —

unterm 26. Oktober 1838 Nr. 11988; — Pfleger: Johann Georg Müller von da.

II. Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

Bekanntmachung.

(3) Bei der heute in der Gemeinde Eichsel abgehaltenen Bürgermeisterwahl wurde der dortige Bürger Wendelin Kuder zum Bürgermeister erwählt, bestätigt und von Staatswegen genehmigt, was wir hiemit veröffentlichen.

Schopfheim den 26. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(2) Bei der in der Bürgermeisterei Höchenschwand vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Bürgermeister Joseph Kaiser mit großer Stimmenmehrheit wieder gewählt, von Staatswegen bestätigt, und verpflichtet.

St. Blasien den 2. November 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(2) Heute wurde Johann Martin Waldmann von Seefelden als Exequent für den erledigten Distrikt durch feierliches Handgelübde verpflichtet, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Müllheim den 2. November 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(2) Da die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh in der Bürgermeisterei Schluchsee gänzlich aufgehört hat, so wurde die Orts- und Stallsperre aufgehoben.

St. Blaßen den 9. November 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(2) Da die Maul- und Klauenseuche in Mutterslehen und Oberibach unter dem Rindvieh aufgehört hat, so wird die Orts- und Stallsperre aufgehoben.

St. Blasien den 9. November 1838.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(2) Da die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh in der Stadtgemeinde Schönau aufgehört hat, so wird die daselbst angelegte Stall- und Bannsperre hiermit wieder aufgehoben.

Schönau den 4. November 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(2) Es wurde von einem des Diebstahls verdächtigen diesseitigen Inquisiten am Samstag den 15. September d. J. in Herischried ein Goldstück im Werthe von 17 fl. 30 kr. ausgegeben, welches auf einer Seite 3 Brustbilder, auf der andern Seite aber 2 römische XX (Zehner) mit der Unterschrift Thaler oder preußische Thaler gehabt haben solle. Da dieses Goldstück wahrscheinlich gestohlen ist, so wird derjenige, welchem dasselbe entwendet wurde, aufgefordert, den Verlust dieses Goldstückes binnen längstens 4 Wochen hieher anzeigen zu wollen.

St. Blasien den 5. November 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

(3) Bei einem schon mehremalen wegen Diebstahls bestraften Subjekte haben sich folgende Gegenstände vorgefunden, als:

1) ein neuer rother Regenschirm, mit gelber Einfassung,
2) ein älterer brauner ditto,
3) ein schwarz seidenes Halstuch,
4) ein rothes Nastuch,
5) ein neues Pergalenes Kinderhemd, mit Z bezeichnet,
6) ein noch fast neues Leintuch mit IW. bezeichnet,

welche höchst wahrscheinlich gestohlen worden sind.

Wir bringen dieses hiemit zur allgemeinen Kenntniß, damit sich die etwaigen Eigenthümer dieser Gegenstände dahier melden.

Bonndorf den 27. Oktober 1838

Großh. Bezirksamt.

Vorladung.

(3) Rosa Stromaier, Tochter der Franz Xaver Strohmaier von Freiburg, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hiemit aufgefordert, sich binnen Jahres-Frist dahier zu melden, und ihre Ansprüche auf eine Forderung an die Gemeinde Bamlach, Amts Kenzingen, ad 100 fl., nebst mehrjährigen Zinsen geltend zu machen, widrigens sie für verschollen erklärt und zu verfolgung jener Ansprüche ihre sich darum gemeldete Schwester Maria Anna Strohmaier ermächtiget und die Forderungs-Summe selbst, so wie sie flüßig wird, dieser gegen Kaution in fürsorglichen Besitz überlassen werden wird.

Freiburg den 25. Oktober 1838.

Großh. Stadtamt.

Aufforderung.

(3) Johann Schmidt von Bergalingen ist dahier wegen Eingangszolldefraudation von 16 Pfund Zucker in Untersuchung. Da derselbe sich indessen von seiner Heimath entfernt hat, und sein Aufenthalt unbekannt ist, so wird er aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigens er der Defraudation geständig und die Waare für konfiszirt erklärt wird.

Säckingen den 12. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Urtheil.

(2) In Untersuchungssachen gegen Zimmermann Johann Georg Dalcher von Britzingen, wegen Meineids, wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt:

Inculpat Johann Georg Dalcher sey des Meineids für schuldig zu erklären und deßwegen zu einer dahier zu erstehenden Zuchthausstrafe von einem Jahr, zur feierlichen öffentlich zu verkündenden Entsetzung der Ehren, sowie zur Tragung sämmtlicher Untersuchungs- und Straferstehungskosten zu verurtheilen.

Dagegen sei Hirschwirth Marquard von Sulzburg wegen seiner Entschädigungsforderung zum besondern bürgerlichen Rechtsaustrage zu verweisen.

V. R. W.

Dessen zur Urkunde ist gegenwärtiges Urtheil nach Verordnung des Großh. Bad. Hofgerichts des Oberrheinkreises ausgefertigt und mit dem größern Gerichts-Insiegel versehen worden.

So geschehen, Freiburg den 14. August 1838.

Kah. (L.S.) Mayer.

vdt. P. Jäger.

Vorstehendes hofgerichtliche Urtheil wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Müllheim den 1. November 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Präclusiv-Bescheid.

(2) Da in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 22. Juni d. J. keine Ansprüche an das Ablösungskapital vom Domänenzehnten in der Gemarkung Zell am Hammersbach erhoben worden sind, so werden solche in Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes vom Jahr 1833 an den Zehntberechtigten hiemit verwiesen.

Gengenbach den 31. October 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

III. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämmtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Triberg.

(2) Am 30. October d. J., Abends, wurde dem ledigen Oswald Pfaff zu Katzensteig, Gemeinde Furtwangen, aus seiner Kammer eine silberne Sackuhr von mittlerer Größe, einem weißen Zifferblatt, auf welchem ein Soldat mit einem Fähnlein abgemalt ist, mit einem doppelten kleinen silbernen Kettchen, im Werthe von 5 fl., nebst 11 fl. Geld, entwendet.

(2) In der Nacht vom 21. auf den 22. Oktober wurde dem Lorenz Muckler in Furtwangen und seinen Leuten folgendes entwendet:

7 Stück Hemden, theils reisten, theils halbreisten, noch ganz gut à 1 fl. 30 kr., 10 fl. 30 kr. — Die Hemden waren mit rothem Faden am Busen mit L M. gezeichnet. — Ein Paar noch ganz gute kalblederne Stiefel 3 fl. — Ein blaugestreifter reistener Weiberschurz 30 kr. — Ein roth und weißgestreiftes noch beinahe neues Schnupftuch 18 kr. — Eine kleine schon ziemlich abgenutzte schwarz lakirte 4eckigte Tabacksdose, in der Mitte mit einem 4eckigtem silbernen Plättle 6 kr. — Ein schon etwas abgetragener jedoch noch ganz guter Frackrock von ziemlich feinem dunkelblauem Tuch mit gleichen Metallknöpfen und zurückgelegtem Kragen 10 fl. Auf dem rechten Aermel-Aufschlag hinter der Hand ist am Rock ein kleines Löchlein eingebrannt, und an dem untern vordern Flügel des Rockes wahrscheinlich etwas eingenäht. — Ein Paar noch ganz gute Schuhe von weiß trockenem Leder 2 fl. — Ein neuer halbtüchener Frackrock mit gelben Metallknöpfen und zurückgelegtem Kragen 12 fl. — Ein Paar rindlederne lange Stiefel 4 fl. — Ein schwarz manchesternes etwas abgetragenes übereinandergehendes Brusttuch mit gelben kleinen Metallknöpfen, und einem neuen Rücken, von hellgrauem Kanefas 1 fl. — Ein alter schon ziemlich abgetragener schwarz manchesterner Tschoben mit gelben Metallknöpfen 48 kr. — Ein dunkel gelbes baumwollenes Halstuch 24 kr. —

Ein roth und weißgestreiftes baumwollenes noch gutes Schnupftuch 15 kr. — Eine schon ziemlich abgetragene hellblautuchene Kappe mit einem schwarz ledernen Schilde 40 kr. — Ein schon ziemlich abgetragener übereinandergehender Ueberrock von aschgrauem groben Tuch, mit Haften, einem stehenden und einem über die Schultern hinabhängenden Kragen 2 fl. 40 kr. — Eine alte lederne Brieftasche von rothem Leder, von mittlerer Größe, einen Heimathschein und Militärabschied, ein altes Rasiermesser, mit einem hölzernen Heft 12 kr. — Ein Paar noch ziemlich neue halb lange Stiefel von weißtrockenem Leder 4 fl. 20 kr.

Ein Paar baumwollene Strümpfe 1 fl. 20 kr. — Ein Paar weiß und blau melirte etwas schadhafte Strümpfe 20 kr. — Ein dunkelblau tüchener halbabgetragener Frackrock mit gelben Metallknöpfen, in der Mitte mit einem Stern und zurückgelegtem Kragen 12 fl. — Ein blau tüchenes übereinandergehendes Brusttuch mit gelben Blumen 1 fl. 20 kr. — Ein Paar ungesohlte noch gute Halbstiefel von weißtrockenem Leder 3 fl. 30 kr. — Ein Paar wollene dunkelblaue schon ziemlich abgetragene Strümpfe 1 fl. — 11 Stück stählerne Zahlenstempel von Nro. 1 — 11 1 fl. 24 kr.

In dem Bezirksamt Lörrach.

(3) In der Nacht vom 21. auf den 22. Oktober d. J. wurde dem ledigen Bürger Jakob Eggenstein von Hollstein ein 1½ Jahr altes weißes Schaaf von mittlerer Größe und im beiläufigen Werthe von 3 fl. aus seinem Stalle entwendet.

IV. Kaufanträge und Verpachtungen.

Liegenschafts-Versteigerung.

(3) Dem in Gant gerathenen Mathias Frei von Thiengen werden

Montag den 26. November d. J., Mittags 12 Uhr, im Gasthaus zum Anker in Thiengen, durch den Theilungs-Commissär folgende Liegenschaften zum zweitenmal versteigert, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn der Schatzungspreis nicht erreicht wird.

Eine Behausung, Scheuer und Stallung, nebst circa ¼ Vrtl. Garten in der Entengasse, neben Johann Georg Ott und Johannes Scherb.

Acker.

1 Jauchert 26. Ruth. auf den Sechzehnjauchert, neben Georg Frei und Mathias Schächtele.

1 Vrtl. 47 Ruthen auf der Kinzig, neben Mathias Wickesheimer und Kiefer Kobe.

1 Vrtl. 63 Ruth. auf der Seekinzig, neben Jakob Kobe und einem Menger.

Matten.

50 Ruth. beim Brückle, neben Glaser Scherb und Martin Schlatter.

1 Vrtl. 33½ Ruthen auf'm Kapf, neben Georg Frei und Waisenrichter Schlatter.

Freiburg den 7. November 1838.

Großh. Landamts-Revisorat.

Fischwasser-Verpachtung

(2) Montag den 26. November 1838 Vormittags 10 Uhr, werden die landesherrlichen Fischwasser der Ebneter, Zartener, Buchenbacher und Eschbacher Gemarkungen mit einem Theil vom Dreisam-Fluß wieder auf 6 Jahre vom 1. Jänner 1839 an in diesseitiger Amtskanzlei öffentlich verpachtet, wozu man die Liebhaber hierdurch einladet.

Freiburg den 10. November 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Fahrnißversteigerung.

(2) Am Freitag den 23. November d. J. läßt der Unterzeichnete im hiesigen herrschaftlichen Schloßhofe allerhand Hausrath gegen baare Zahlung öffentlich versteigern, und zwar:

2 eiserne Feuerheerde nebst sonstigem Küchengeschirr, worunter eine Wage mit Schaalen von Kupfer, verschiedene Kästen, Tische, Stühle, Sessel, Bettladen und mehreres Bettzeug, einige Kupferstiche unter Glas, 3 Gewehre und eine Jagdtasche, sodann Waschzüber von verschiedener Größe, 1 kupferner Waschkessel, Gartenwerkzeug aller Art, nebst diesen 3 Garten-Sitzbänke und ein Frühbettkasten mit Fenster, ferner allerhand Stall- und Spaltgeschirr, einige Fäßer von 3 und 4 Ohm, eine Parthie alte Kleider und 30 Stück Hühner, endlich eine viersitzige Chaise zum ein- und zweispännig Fahren eingerichtet, noch ziemlich neu und gut erhalten, mit zwei soliden Pferdegeschirren; — vieles andere kann hier nicht genannt werden.

Die Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses ihren Gemeindsuntergebenen mit dem Anhang bekannt zu machen, daß am gedachten Tage

Morgens 9 Uhr mit alten Kleidern, Küchengeschirr, Schreinerwerk ꝛc der Anfang gemacht, Nachmittags 2 Uhr aber die Versteigerung festgesetzt und die Chaise nebst Pferdgeschirr zum Ausruf gebracht wird.

Heitersheim den 9. November 1838.

Sonntag, Domänenverwalter.

Gebäude-Versteigerung.

(2) Nachstehende in der Amtsstadt Ettenheim gelegene herrschaftliche Gebäulichkeiten, werden

Montag den 3. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem städtischen Rathhaus dem Verkauf zu Eigenthum und zwar alternative zum Stehenlassen und auf den Abbruch versteigert.

1) Der sogenannte Stammhof, längs der Thomasgasse, mit einer Fronte von 88' Länge, 30' Tiefe, 2 Stock hoch, mit Stein aufgeführt, nebst Flügelgebäude, 37' lang, gegen den Hof 30' breit, und 11' Stockhöhe im Lichten.

Im ersten Stock ist die Durchfahrt in den Hof und zum Keller, dann die Kieferwerkstätte, nebst Küche und 2 Kämmerchen, der Keller und Holzplatz, und eine bis auf den Dachboden gehende steinerne Wendeltreppe.

Der 2te Stock hat ebenfalls eine Höhe von 11', muß aber erst in bewohnbaren Stand gesetzt werden.

Unter Berücksichtigung dessen ist auch der Anschlag nur . . . . . 2300 fl.

2) Das erst vor 24 Jahren neu erbaute Keller- und Speichergebäude, 94' lang, 42' breit, worunter sich ein Keller mit 10 Kreuzgewölben und 18' Höhe im Lichten befindet, in welchem wenigstens 1300 neue badische Ohm Faß gelegt werden können, mit 5 Stockwerken, welche einschließlich des Dachgebälks 44' Höhe haben.

Dieses Gebäude, vor welchem sich der sehr geräumige Hof befindet, ist ganz von Stein aufgeführt, die Mauern im besten Stand, und das Gebälke, so wie der Dachstuhl von ausgesuchtem schönem gesundem Holz, und ebenso wie die Böden ganz gut erhalten, Anschlag . . 6000 fl.

Zur Abzahlung des Kaufschillings werden mehrere verzinsliche Jahrstermine zugestanden.

Ettenheim den 7. November 1838.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Zwangsweise Liegenschafts-Versteigerung.

(2) In Forderungssachen der badischen allgemeinen Versorgungsanstalt in Karlsruhe gegen den Bauer Jakob Schweizer von Ihringen, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 27. vorigen Monats, Nro. 23091 dem Schuldner die nachbeschriebenen klägerschen Unterpfänder am

Montag den 17. Dezember d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Stubenwirthshause zu Ihringen mit dem versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis erreicht werde.

1.

Ein einstöckigtes Haus, nebst Scheuer, Stallung, Schopf, Trotte und Zugehörde, einers. Mathias Kühnle, andrers. Jakob Birmelin, vornen die Breisacher Straße, hinten Georg Schindler, taxirt zu . . . . . 2000 fl.

2.

2 Manshauet Acker im Schachen, einers. Jakob Buris Wittwe, andrers. Pfarrer Hessen Wittwe . . . . . 200 fl.

3.

3 Mansht. Matten im Schachen, einers. Rathsschreiber Göpfert, andrers. Jakob Bühlers Erben . . . . . 240 fl.

4.

2 Mansht. Matten auf dem kleinen Ried, einers. Bürgermeister Mösner, andrers. Johann Gugel . . . . . 130 fl.

5.

4 Mansht. Acker im Mühlethal, einers. Georg Meier, andrers. der Weg 175 fl.

6.

5 Mansht. Matten an der Riedgaß, einers. Stabhalter Wörne, andrers. Heimbürger Kühnle . . . . . 600 fl.

7.

2 Mansht. Acker an der Kaibengasse, einers. Martin Wörne, andrers. Georg Jakob . . . . . 110 fl.

8.

1 1/4 Mansht. Matten auf dem Brauel,

einers. Gemeinderath Wörne, andrers. Jakob Kammüller . . . . . 120 fl.

9.

3 Mansht. Acker auf der Breite, einers. Johann Hecklinger, andrers. ein Weg . . . . . 250 fl.

10.

4 Mansht. Acker zu Winklen, einers. Georg Mösner, andrers. Johann Mösner 240 fl.

11.

2 Mansht. Matten auf dem kleinen Ried, einers. Jakob Mattmüller, andrers. Mathias Kühnle . . . . . 160 fl.

12.

3 Mansht. Acker zu Winklen, einers. Georg Maier, andrers. Jakob Buris Wittwe . . . . . 90 fl.

13.

2 Mansht. Matten auf den aussern Fürhäuptern, einers. Mathias Jakob, andrers. Georg Konstanzer . . . . 90 fl.

14.

2 Mansht. Acker im Maienbrunnen, einers. der Weg, andrers. ein Rain . 150 fl.

15.

3 Mansht. Acker im Duttenthal, einers. und andrers. Rain . . . . 200 fl.

16.

2½ Mansht. Acker im Kleinfrohnthal, einers. Martin Kiß, andrers. Jakob Bühler 190 fl.

17.

2½ Mansht. Acker auf dem Fohrenberg, einers. Jakob Kammüller, andrers. Johann Mösner . . . . . 125 fl.

18.

10 Mansht. Reben im Krebsberg, einers. Georg Hohwieler, andrers. Wilhelm Mößner . . . . . 400 fl.

19.

4 Mansht. Reben zu Winklen, einers. Georg Maier, andrers. Hilar Zulott von Achkarren . . . . . 450 fl.

20.

2 Mansht. Matten auf dem Ried, einers. Johann Schweizer, andrers. Fried. Jakob . . . . . 65 fl.

21.

3 Mansht. Reben auf dem Fohrenberg, einers. Jakob Bühler, Marcher, andrers. Mathias Mattmüller . . . . . 200 fl.

22.

1½ Msht. Matten auf dem Hinterhöf, einers. Jakob Martin, andrers. Jakob Kiß . . . . . 175 fl.

23.

2 Mansht. Reben in der Sohlen, einers. Stabhalter Wörne, andrers. ein Gäßlein . . . . . 115 fl.

24.

1 Mansht. Reben in Maienbrunnen, einers. Jakob Hunzinger, andrers. Wilhelm Müller . . . . . 50 fl.

25.

2½ Mansht. Acker in Oberbrunnen, einers. Johann Kühnle, andrers. Martin Scheppele . . . . . 90 fl.

26.

2 Mansht. Acker auf dem Ried, einers. Jakob Birmele, andrers. Georg Schweizer . . . . . 90 fl.

27.

2 Mansht. Reben zu Winklen, einers. Georg Meier, andrers. Johann Jakob 200 fl.

28.

2½ Mansht. Reben in Ehlen, einers. Jakob Hohwieler, andrers. Sebastian Gumpert . . . . . 140 fl.

29.

1 Mansht. Acker im Zigele, einers. Martin Küchle, andrers. der Weg . 50 fl.

30.

2½ Mansht. Acker im Blosenberg, einers. Johann Schweizer, andrers. Georg Schillinger . . . . . 40 fl.

31.

1 Jauchert Wald zu Winklen, einers. Georg Stahl, andrers. Johann Ehrismanns Erben . . . . . 110 fl.

32.

1 Jauchert Wald zu Winklen, einers. Heimbürger Kühnle, andrers. der Weg 50 fl.

Gesammtsumme . . 7295 fl.

Die weitern Bedingnisse werden bei dei Steigerung bekannt gemacht.

Breisach den 2. November 1838.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Liegenschafts-Versteigerung.

(2) Dem Jakob Schwenninger, Sattler von Gottenheim, werden im Vollstreckungswege am

Mittwoch den 5. Dezember d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Sternenwirthshaus zu Gottenheim folgende Liegenschaften versteigert, und es erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn die Schatzungspreise, oder darüber geboten werden:

1.

2 Manshauet Acker im Ihriger, neben Schuldner selbst und einem Rain, geschätzt zu . . . . . 65 fl.

2.

2¼ Mansht. Acker im Bronner, neben Sternenwirth Maier und Johann Selinger 190 fl.

3.

1½ Mansht. Acker im Silberbuck, einers. Christoph Hunn, andrers. Friedrich Schwenninger . . . . . 55 fl.

4.

1 Mansht. Acker im Merdinger Bann, einers. Friedrich Schwenninger, andrers. Kaspar Faller . . . . . 65 fl.

5.

1¼ Mansht. Reben im Einpflanz, neben Joseph Redle und einem Rain . . . 55 fl.

6.

1 Mansht. Reben im Kriegacker, einers. Johann Hafner, andrers. Joseph Heß . 55 fl.

7.

1 Mansht. Reben im Hogen, ein- und andrerseits ein Rain . . . . . 50 fl.

8.

1 Mansht. Reben im Hölderle, einers. Georg Schätzle, andrers. ein Rain . . 55 fl.

9.

2½ Mansht. Wiesen auf'm Briel, einers. Altvogt Streicher, andrers. Adlerwirth Band . . . . . 150 fl.

10.

2 Mansht. Wiesen im Kötsch, neben Paul Heß und Franz Selinger . . . 90 fl.

11.

1 Mansht. Wiesen im Hübschstädle, einers. Sternenwirth Meier, andrers. Friedrich Schwenninger . . . . . 50 fl.

12.

2⅓ Mansht. Acker im Hinterallacker, neben Ignatz Heß und Kaufmann Schwenninger . . . . . 130 fl.

13.

2 Mansht. Acker im Pfudelthal, neben Joseph Meier und Michael Streicher . 90 fl.

14.

2 Mansht. Acker im Kirchthal, neben Kronenwirth Streicher und Kaufmann Schwenninger . . . . . 110 fl.

15.

2 Mansht. Acker auf dem Berg, neben Kaufmann Schwenninger u. Paul Schwenninger . . . . . 90 fl.

16.

2 Mansht. Acker im Ihriger, neben Schuldner selbst und Severin Hagius . 70 fl.

Die Verkaufsbedingungen werden am Steigerungstag bekannt gemacht werden.

Breisach den 3. November 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

Liegenschafts-Versteigerung.

(3) Aus der Gantmasse des Schmiedmeisters Moriz Schill aus Norsingen, werden

Donnerstags den 29. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Adler daselbst, nachbenannte Liegenschafts-Objekte einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und zwar:

Matten.

1. Anschlag

½ Jauchert im Thal, Scherzinger Gemarkung, neben Michael Lang und Peter Steinle . . . . . 280 fl.

Acker.

2.

½ Vrtl. am Scherzinger Buk, derselben Gemarkung, neben Gantmans Ehefrau und Georg Lang . . . . 45 fl.

3.

1 Vrtl. am Scherzinger Berg, derselben Gemarkung, neben Georg Stoll und Josef Eckerle . . . . . 50 fl.

4.

1 Vrtl. 39 Ruthen am untern Buk, Scherzinger Banns, neben Michael Zimmermann und Matth. Steinles Wittib 130 fl.

5.

1 Vrtl. im Ebnet, an der Landstraße, neben Gantmans Ehefrau und Johann Krieg . . . . . 130 fl.

6.

2 Vrtl. 30 Ruthen auf dem Scherzinger

	Anschlag
Buk, Scherzinger Banns, neben Peter Steinles Erben und Michael Heinemann	190 fl.
7.	
1½ Vrtl. im Ebnet, theils Kirchhofer, theils Norsinger Gemarkung, neben Benedikt und Josef Scheerle = = = =	150 fl.
8.	
½ Vrtl. in der Nau, neben Anton Becher und Martin Locherer, Schuster	60 fl.
Reben.	
9.	
2 Haufen im Schwarzmantel, neben Gantmans Ehefrau und Anton Laeg	200 fl.
10.	
1½ Haufen im kleinen Letten, neben Bapt. Eich und Altvogt Hanser = =	70 fl.
11.	
1 Haufen im großen Letten, neben Matth. Mann und Michael Langs Erben	90 fl.
12.	
½ Haufen allda, neben Johann Krieg und Josef Scheerle, Schmied = = =	150 fl.
13.	
2 Haufen allda, neben Josef Scheerle und Johann Heitzler = = = = = =	190 fl.
Summe	1735 fl.

Die Versteigerungsbedingungen können schon vor der Versteigerungstagfahrt beim Bürgermeisteramt vernommen worden.

Staufen den 2. November 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

Holzversteigerung.

(3) Hiesiger Gemeinde gebührt von der Gemeinde Muggenbrunn von der Waldabtheilung her ein Holzersatz von 197¼ Klafter, theils Tannen-, theils Buchenholz.

Dieses Holz kann auf dem sogenannten Bühle und Schweinele, Muggenbrunner Gemarkung geschlagen werden, und es wird solches

Montag den 26. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Ochsenwirthshause dahier auf dem Stock an Meistbietenden der Art öffentlich versteigert, daß der Steigerer das Aufmachen, Aufsetzen und Wegschaffen des Holzes unter den forstgesetzlichen Bestimmungen auf seine Kosten zu übernehmen hat.

Die Steigerungsbedingnisse, sowie das Holz, können bis zum Steigerungstag inzwischen eingesehen werden.

Allenfallsige Liebhaber werden zur Steigerung höflichst eingeladen.

Todtnau den 2. November 1838.

Der Gemeinderath.
Bürgermeisteramt.
Faller.

Saamen-Lieferung.

(2) Montag den 3. Dezember l. J., früh 9 Uhr, wird auf diesseitiger Kanzlei die Lieferung des zu den in den Staatswaldungen angeordneten Culturen benöthigten Waldsaamens mit dem Bemerken im Abstrich versteigert, daß gute keimfähige Waare geliefert werden muß, und Lieferant erst nach gut ausgefallener Saamenprobe Zahlung zu gewärtigen hat, so wie daß die weitern Bedingungen auf der Forstamts-Kanzlei zur Einsicht bis zum Steigerungstage offen liegen.

Das benöthigte Saamenquantum besteht:

1) in 700 Pfund Weißtannen-Saamen,
2) — 284 — Rothtannen-Saamen,
3) — 170 — Lerchen-Saamen,
4) — 50 — Eschen-Saamen und
5) — 100 — Ahorn-Saamen.

Kandern den 2. November 1838.

Großh. Forstamt.

Wein-Versteigerung.

(3) Montag den 26. November, Nachmittags 1 Uhr, werden im Gasthofe zum Adler dahier circa 120 Ohm Kirchenfondswein, rein hiesiges 1838r Gewächs, vorzüglicher Qualität, öffentlich versteigert.

Die Herren Kaufliebhaber, welche hiezu höflichst eingeladen werden, wollen sich jedoch schon vor dem Beginne des Steigerungsactes im Kirchenkeller versammeln, wo die Proben vor den Fässern genommen werden können.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden um gefällige Bekanntmachung ersucht.

Bellingen den 6. November 1838.

Der Stiftungsvorstand.
Aus Auftrag.
Der Stiftungsaktuar
Schladerer.

Comptoir des Anzeigeblatts für den Oberrhein-Kreis der Gebr. Groos.